



**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

1. Aargauer Baupraktikertag

Entwicklungen und Herausforderungen

3. Mai 2018

Stephan Attiger

Vorsteher Departement Bau, Verkehr und Umwelt

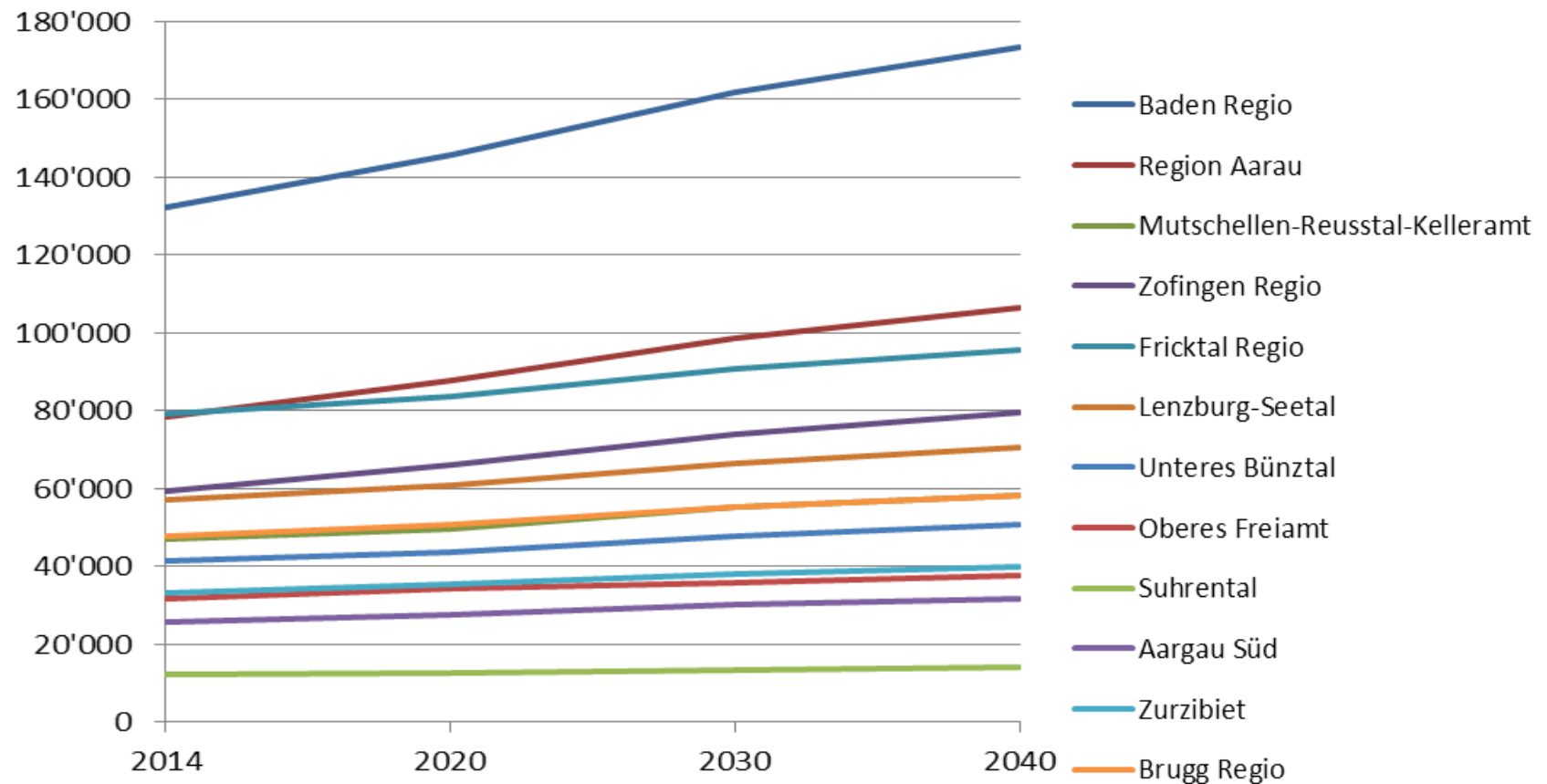
Inhalt

- > Bevölkerungsentwicklung
- > Siedlungsentwicklung / Wohnschwerpunkte
- > Wirtschaftliche Entwicklungsschwerpunkte
- > Strategie mobilitätAARGAU

Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungsentwicklung 2014–2040 nach Regionen

Bevölkerung



Verkehr wächst stärker als Bevölkerung

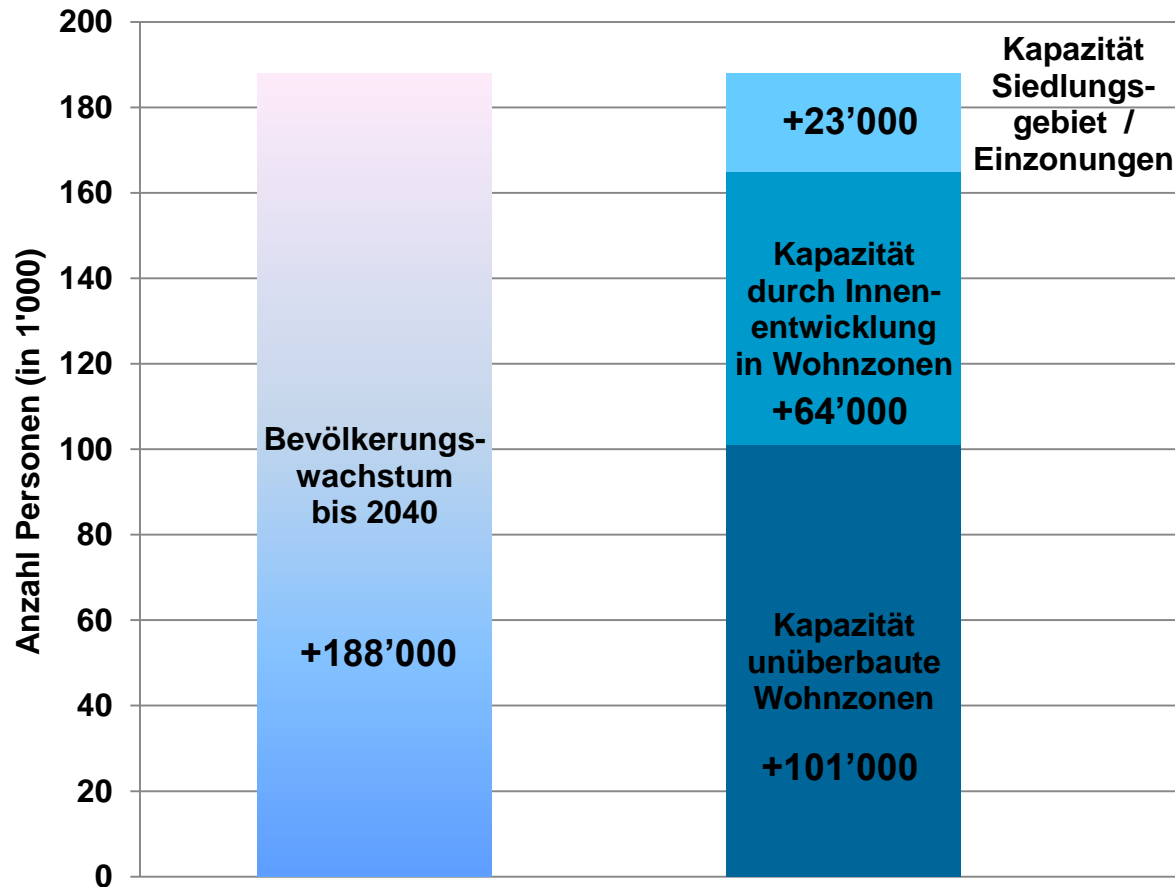
- > Starkes Wachstum des Pendlerverkehrs, auch wegen verbessertem Angebot
- > MIV Zunahme
ca. plus 20 % bis 2030 (Pkm CH)
- > öV Zunahme
ca. plus 50 % bis 2030 (Pkm CH)
- > Starke Zunahme
des Freizeitverkehrs



Siedlungsentwicklung

Wohnschwerpunkte

Bevölkerungswachstum bis 2040 – Kapazitäten

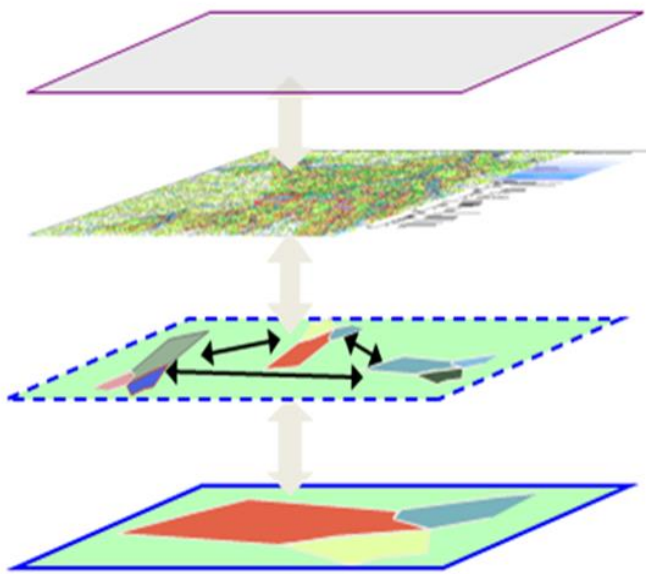


Innenentwicklung

- > Um das erwartete Wachstum zu bewältigen, müssen wir verdichten
→ wir wohnen näher zusammen
- > Die Konflikte nehmen zu, bspw.:
 - Denkmalpflege
 - Ortsbild
 - Einpassungsparagrafen / BNO
 - Veränderungen der Quartiere



Aufteilung Raumplanung



- > Bund:
Konzepte, Sachpläne
- > Kanton:
Richtplan, kantonale Nutzungspläne
- > Region:
Konzepte, regionale Sachpläne
- > Gemeinde:
allgemeine Nutzungspläne BNO,
Sondernutzungspläne

Zielvorgaben Siedlungsgebiet

- > Begrenzung des Siedlungsflächenwachstums
- > Raumverträgliche Aufnahme des Bevölkerungswachstums
- > Wahrung einer hohen Siedlungs- und Wohnqualität
- > Erfassung und Aktivierung der inneren Nutzungsreserven
- > Berücksichtigung der regionalen Entwicklungs- und Verkehrskonzepte

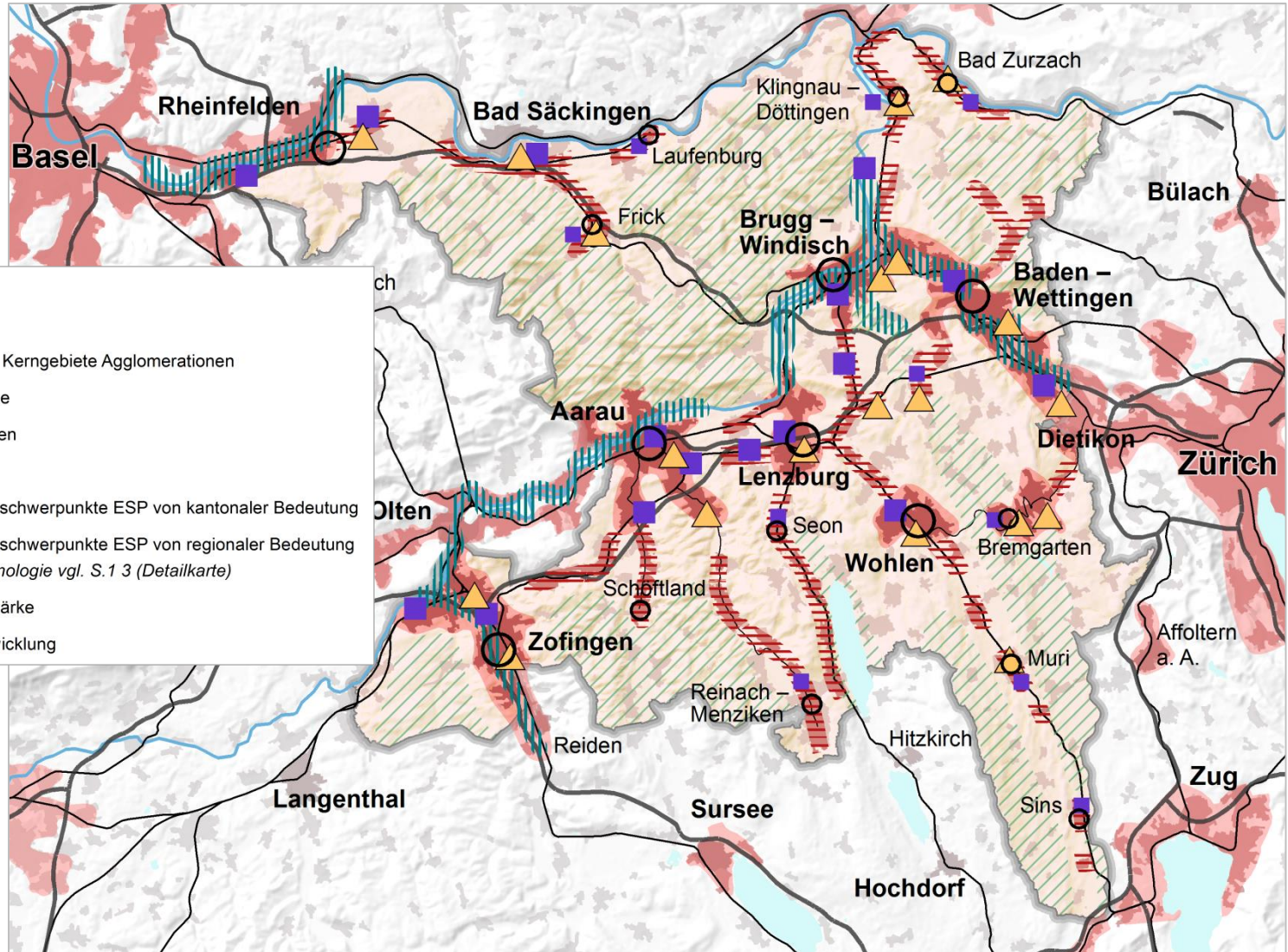


Richtplan genehmigt

- > Volksabstimmung März 2013:
revidiertes Raumplanungsgesetz angenommen
- > Raumplanungsgesetz umgesetzt
- > Die Zersiedelung soll gestoppt
und die hochwertige Siedlungs-
entwicklung nach innen gefördert werden.



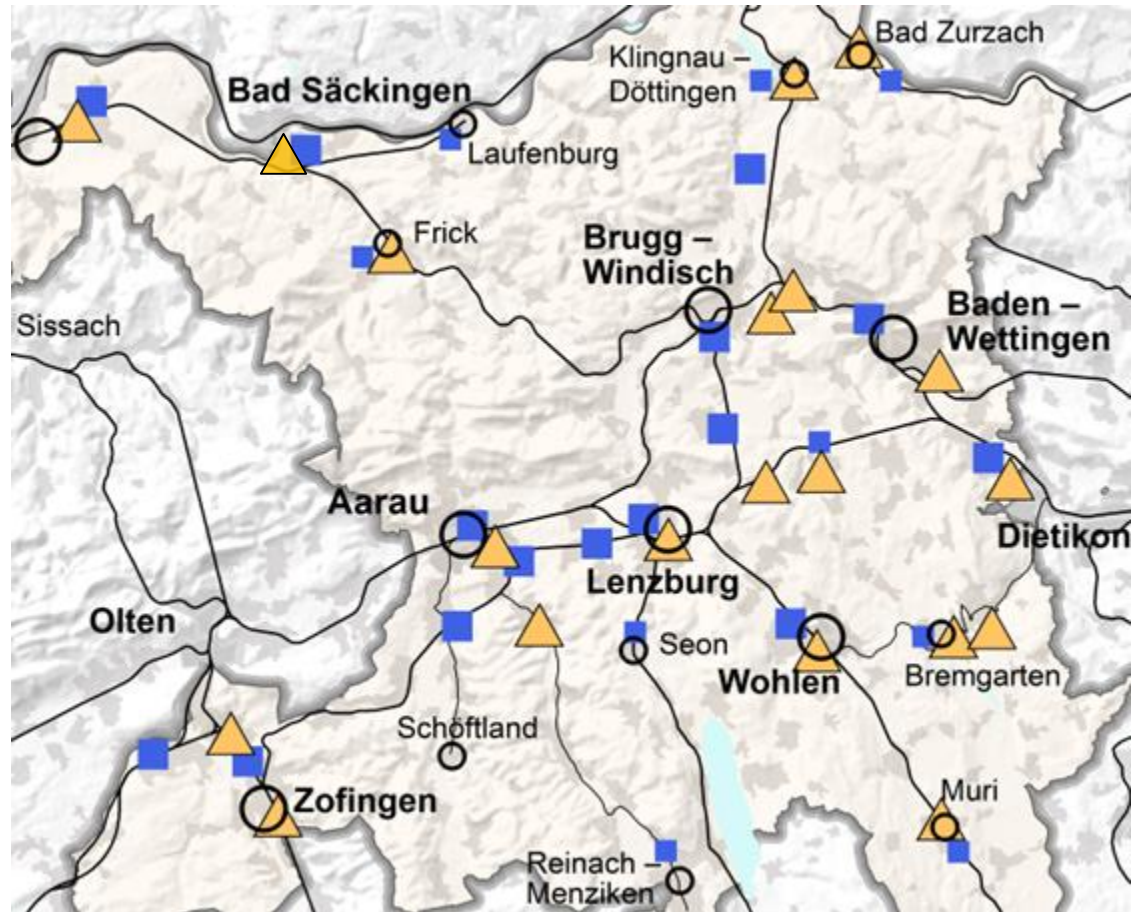
Raumkonzept Aargau (Richtplan, Kapitel R1)



- Kernstädte
- Ländliche Zentren
- Urbane Entwicklungsräume, Kerngebiete Agglomerationen
- Ländliche Entwicklungsräume
- ▨ Ländliche Entwicklungsachsen
- ▲ Wohnschwerpunkte (WSP)
- Wirtschaftliche Entwicklungsschwerpunkte ESP von kantonaler Bedeutung
- Wirtschaftliche Entwicklungsschwerpunkte ESP von regionaler Bedeutung
Vorzugsgebiete Spitzentechnologie vgl. S.13 (Detailkarte)
- ▨ Gebiete für Agglomerationspärke
- ▨ Kernräume Landschaftsentwicklung

Wohn- und Entwicklungsschwerpunkte

- Kernstädte
- Ländliche Zentren
- ▲ Wohnschwerpunkte
- ESP (kantonal)
- ESP (regional)



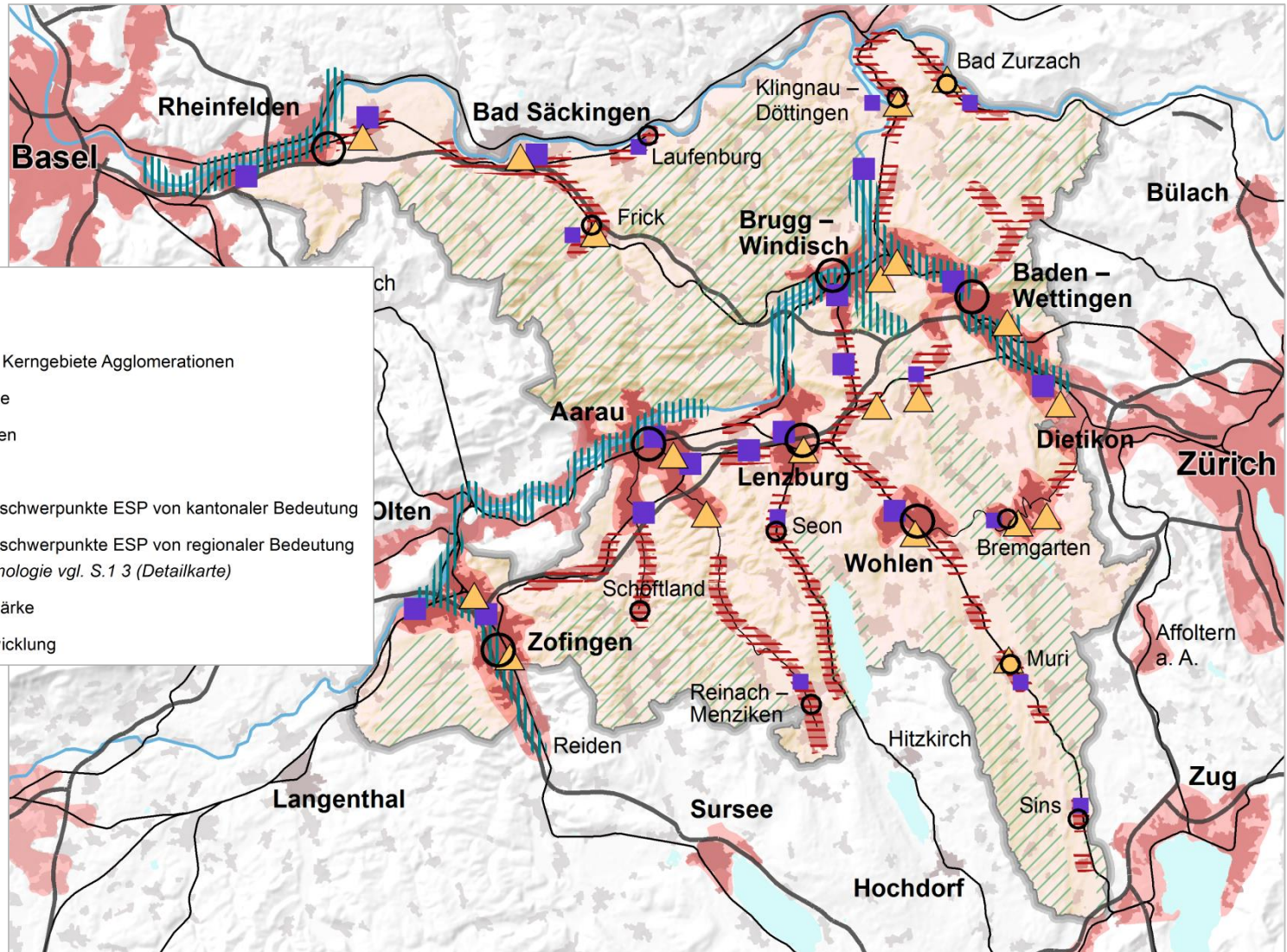
Wohnschwerpunkte (Richtplan, Kapitel S1.9)

- > Gebiete an raumplanerisch speziell geeigneten Lagen
- > Kombination von hoher Wohn- und Freiraumqualität mit hohen Dichten
- > leisten einen bedeutenden Beitrag zur raumverträglichen Aufnahme des Bevölkerungswachstums



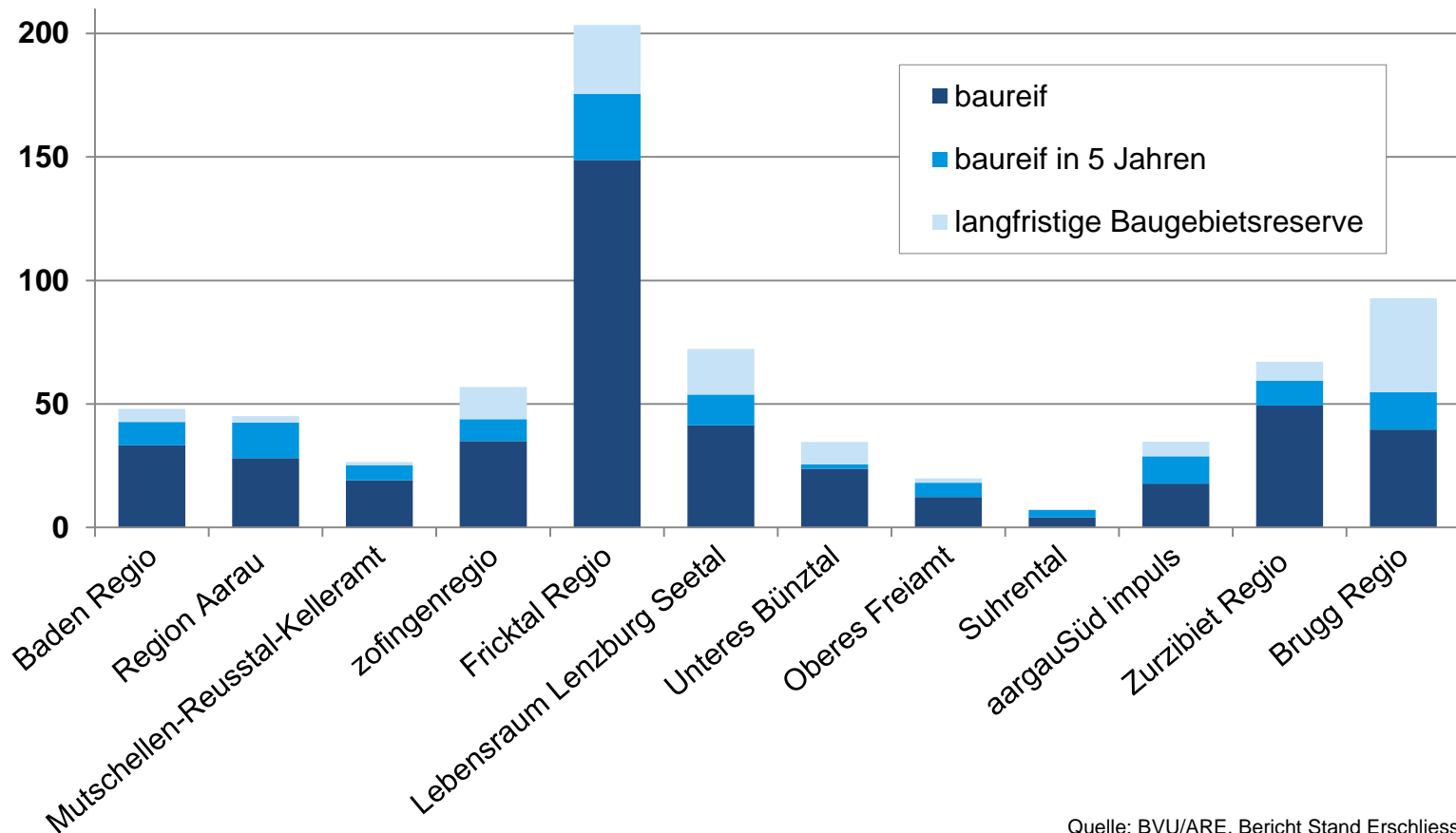
Wirtschaftliche Entwicklungsschwerpunkte

Raumkonzept Aargau (Richtplan, Kapitel R1)



Wirtschaftliche Entwicklungsschwerpunkte Unüberbaute Industrie- und Gewerbebezonen

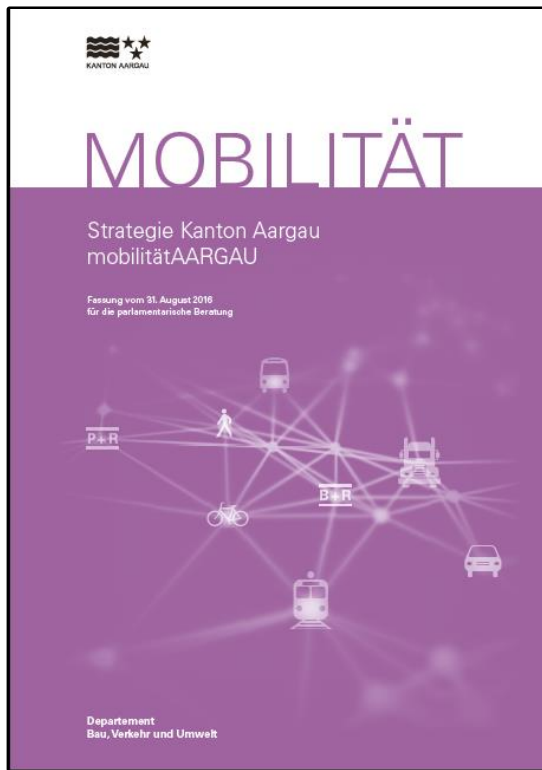
Fläche [ha]



Quelle: BVU/ARE, Bericht Stand Erschliessung 2015

Strategie mobilitätAARGAU

Stossrichtungen der Mobilitätsstrategie



Stossrichtung I:

Verkehrsangebot* mit dem Raumkonzept Aargau abstimmen

Stossrichtung II:

Effiziente, sichere und nachhaltige Nutzung des Verkehrsangebots fördern

Stossrichtung III:

Verkehrsinfrastrukturen ökologisch und ökonomisch ausgewogen bauen, betreiben und erhalten

* *Verkehrsangebot = Angebot an Verkehrsinfrastruktur, Verkehrsmittel, Betrieb und Organisation des Verkehrsablaufs*

Herausforderungen bei Bauvorhaben

Bauausgaben im Kanton 2015

	Aargau in Mio. Franken	Schweiz in Mio. Franken
Bauausgaben insgesamt	4'887	61'155
davon Öffentlicher Bau	1'272	16'692
	= 26 %	= 27 %

(Quelle: DFR, Baustatistik 2015/2016, vom November 2017)

Herausforderungen bei Bauvorhaben

- > Der Rechtsschutz wird zunehmend ausgeschöpft, was die Verfahren verlängert
- > Zunahme von Einsprachen (insbesondere von Interessensvertretungen)
- > Auflagen an ein Bauvorhaben (Gesetze, Normen etc.) sind gestiegen
- > Komplexe Koordination in der Planungsphase
- > Verbrauch von Land – insbesondere von Fruchtfolgeflächen